

**Turnerische Neuigkeiten**

[29619]

aus der

**Rud. Lion'schen Verlagsbuchhdlg.**  
zu Hof in Bayern.

Das  
**gesamte Turnwesen.**

Ein

**Lehrbuch für deutsche Turner.**

In erster Auflage herausgegeben

von

**Georg Hirth.**

**Aufsätze turnerischen Inhalts**

von

**älteren und neueren Schriftstellern.**

**= Mit vielen Bildnissen. =**

**Zweite erweiterte Auflage in 4 Abteilungen.**

Besorgt von

**Dr. J. Rudolf Gasch.**

In zweifacher Anordnung und kritischer Auswahl bietet dieses Werk, welches jahrelang vergriffen war und jetzt in erweiterter, von sachkundiger Hand besorgter Bearbeitung erscheint, das Beste und Gediegenste, was seit einem Jahrhundert über die Leibesübungen und ihre Bedeutung für den Einzelnen wie für Volk, Schule und Heer gesonnen und geschrieben worden ist. Gleich der ersten Auflage wird auch diese zweite ein unentbehrliches Handbuch für alle sein, denen die Pflege und Förderung des Turnens obliegt, also nicht nur für Turnlehrer und Turnvereinsmitglieder, sondern namentlich auch für Pädagogen, Aerzte und Militärs. Ich sage nicht zu viel, wenn ich dieses Buch als die notwendigste und nützlichste Anschaffung für jede turnerische Bibliothek bezeichne.

Das Werk erscheint in vier Abteilungen, deren Druck gleichzeitig begonnen hat. Diese Abteilungen erscheinen in Heften von je 7 Bogen zum Preise von 1 M ord., 75 J no., 70 J bar in kurz bemessenen Fristen. Heft 1-12 sind bereits erschienen.

Handlungen, welche sich in besonderer Weise für obiges Unternehmen zu verwenden gedenken, stelle ich gerne eine größere Anzahl der ersten beiden Lieferungen à cond. zur Verfügung.

**Das Fahnen-schwenken.**

Ein Festspiel,

beschrieben und auf 16 Tafeln in farbigen Bildern dargestellt von **Rud. Teubner.**

qu. 8°. 3 M ord., 2 M 25 J bar.

Die Kunst des Fahnen-schwenkens, eine der schönsten Unterhaltungen des Mittelalters, ist leider fast ganz verschwunden. Der Verfasser hat sie in diesem Büchlein wieder ans Licht gezogen und im turnerischen Sinne verwertet. Für Aufführungen bei Schauturnen, Turnfesten, Bällen wird dieses Fahnen-schwenken eine sehr willkommene und freudig begrüßte Abwechslung bieten.

\*\*\*

**Guts Muths, J. C. F.,** Spiele zur Übung und Erholung des Körpers und Geistes für die Jugend, ihre Erzieher und alle Freunde unschuldiger Jugendfreuden. Mit den Erweiterungen der fünf Auflagen von F. W. Klumpp, weil. Oberstudienrat zu Stuttgart und D. Schettler, weil. Seminar-Oberlehrer zu Auerbach i. B., herausgegeben in achter Auflage von J. C. Lion. Mit zahlreichen in den Text gedr. Holzschn. gr. 8°. (XVIII, 560 S.) 6 M; eleg. gebunden 7 M 50 J.

Das unbestritten beste Spielbuch, aus dem die Herausgeber alle anderen neu erschienenen geschöpft haben. Die neue Auflage, bearbeitet von Direktor Dr. J. C. Lion in Leipzig, enthält nicht nur alle Vorzüge der früheren, sondern berücksichtigt auch alle auf dem Gebiete der Spiele neu gewonnenen Erfahrungen. Das Buch ist von dem kgl. preussischen, bayerischen und sächsischen Kultusministerium, sowie vom Großherzogl. badischen Oberschulrat empfohlen worden.

**Lion, J. C.,** die Turnübungen des gemischten Sprunges. Dargestellt in Bild und Wort und mit Unterstützung des Ausschusses der deutschen Turnvereine herausgegeben. 3. verb. u. verm. Aufl. Mit 305 (eingedr.) Holzschn. gr. 8°. 3 M; eleg. gebunden 4 M.

Das Buch ist den besten Turnschriften zuzuzählen. Es enthält in noch nicht dagewesener Vollständigkeit das Springen an Pferd, Tisch, Bod, Springbod und Balken, ferner sog. Gesellschaftsprünge, endlich das Stabspringen. Zahlreiche vorzügliche Abbildungen erhöhen den Wert.

— **Abriß der Entwicklungsgeschichte der neueren deutschen Turnkunst.** gr. 8°. 2. Aufl. (20 S.) 30 J.

Das Schriftchen giebt über die Geschichte der deutschen Turnkunst in gedrängtester Form und doch gewissermaßen vollständig Aufschluß. Es hat überall Anklang gefunden und ist u. a. auch in Lehrerbildungsanstalten eingeführt.

— **das Turnen in der Volksschule, das Jugendspiel und der Handfertigkeitunterricht.** Durchgesehener Sonderabdruck aus dem „Leitfaden für den Unterricht in der Erziehungs- und Unterrichtslehre von Dr. Schüze.“ 4. Aufl. gr. 8°. (16 S.) 40 J.

Vorstehendes Schriftchen ist ein revidierter Sonderabdruck des Abschnittes, den der Verfasser für „Dr. Schüze's Leitfaden für den Unterricht in der Erziehungs- und Unterrichtslehre.“ Leipzig, Teubner, bearbeitet hat, und behandelt in kürzester Form die Quintessenz alles dessen, was ein jeder Volksschullehrer und jeder Turnlehrer über die bezeichneten Unterrichtsgegenstände zu wissen nötig hat.

**Schröter, Karl,** Turnspiele für Schulen und Turnvereine. Unter Mitwirkung mehrerer Lehrer herausgegeben. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. 16°. (X, 62 S.) Eleg. kart. 50 J.

Dieses Büchlein ist durch und durch aus der Praxis hervorgegangen und wird unter den kleineren Spielbüchern einen hervorragenden Platz einnehmen; Lehrer, Turnlehrer und Turnvereine werden gleichmäßig Abnehmer sein. Besonders empfiehlt es sich auch, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der jetzt häufig veranstalteten Spielturse als Leitfaden in die Hand gegeben zu werden.

**Meyer, W.,** Merkbüchlein für das Gerätturnen in höheren Lehranstalten. Übungstoff in streng methodischer Anordnung für die einzelnen Klassen in Vierteljahrspensen. 16°. (VIII, 91 S.) 60 J.

Dieses Büchlein wird allen Turnlehrern an höheren Lehranstalten willkommen sein; es eignet sich auch zur Abgabe an Schüler und ist bereits an mehreren Schulen zur Einführung gelangt.

**Ulrich, Professor Dr. Edward,** Spielregeln des Rugby-Fußballspiels. Aus dem Englischen übersetzt. (16 S.) 16°. 20 J.

Das engl. Fußballspiel hat sich vielfach in Deutschland eingebürgert und die obige Beschreibung wird willkommen sein.

**Lion, Rud.,** Winke bei Veranstaltung kleinerer Turnfeste. 8°. 50 J.

**Baehlehen, R.,** der Geizhals und die Turner. Turnerschwank in 2 Aufzügen. 8°. 1 M.

**Toball, H.,** Im grauen Altertum. Turnerischer Schwank mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen. 8°. 1 M.

— **Am Vorabend des Stiftungsfestes.** Ein Festspiel. 8°. 1 M.

**Rudolf, F.,** 99 Punkte. Singspiel in Versen mit Reulenschwingen und Freiübungen. 8°. 1 M.

Turnvereinen, die in die Lage kommen, bei geeigneten Gelegenheiten kleine turnerische Lustspiele aufzuführen zu wollen, werden diese Stücke hochwillkommen sein; sie sind leicht ausführbar und bereits in der Praxis erprobt.

**Pyramiden für Turner,** entworfen von J. C. Lion, L. Puritz und Anderen. 7 Hefte in qu.-8°. à 1 M 20 J.

Diese 7 Hefte enthalten nicht weniger als 168 in Farbendruck ausgeführte Tafeln von Pyramiden, die bei Schauturnen, Turnfesten, Vorführungen auf Bällen eine erwünschte Zugabe bilden. Die Hefte, von denen mehrere in 2., manche sogar schon in 3. Auflage erschienen sind, liefern den Beweis, daß die Vorlagen, die durchweg schön und praktisch ausführbar sind, allgemeinen Anklang gefunden haben.

**Auf 12:1 Freieremplar.**

Hof a/S., im Juli 1893.

**Rud. Lion.**